

Hallo,  
ich habe seit einiger Zeit unglaublich starken Haarausfall, ich bin 41 Jahre alt und weiblich. Es sind ca 800 täglich, beim Waschen büschelweise! Ich habe meine langen Haare abschneiden lassen, weil das Rattenschwänzchen, was übrig geblieben ist, unerträglich wurde. Dennoch sind meine jetzt schulterlangen Haare ganz durchsichtig, und wenig geworden und ich sehe keine nachwachsenden Haare auf dem Kopf. Meine Kopfhaut schimmert überall schon durch und besonders schlimm erscheinen mir die Stellen über den Ohren, die gesamten Seiten. Aber die Haare werden auf dem gesamten Kopf weniger, und das sehr deutlich.  
Ich war bereits beim Hausarzt, Hautarzt, Gynäkologen, aber irgendwie kann keiner helfen...

Ich schreibe mal die Infos zusammen:

Trichoscan:

Vorne

Fläche 0,728 qcm

Haarzahl 129,5

Haardichte 178 1/qcm

Anagen 79%

Telogen 21%

Dichte Vellushaare 28,2 1/qcm

Dichte Terminalhaare 149,8 1/qcm

Anteil Vellushaare 15,8%

Anteil Terminalhaare 84,2%

Hinten

Fläche 0,728qcm

Haarzahl 299

Haardichte 411 1/qcm

Anagen 61,1%

Telogen 38,9%

Dichte Vellushaare 78,3 1/qcm

Dichte Terminalhaare 332,6 1/qcm

Anteil Vellushaare 19,1%

Anteil Terminalhaare 80,9%

Bedeutet diese Zahlen, dass mir zB hinten bis zu 58% der Haare unwiederbringlich ausfallen werden? Die Vellushaare und dann alle telogenen Haare, die ja evtl nicht normal nachwachsen, sondern zu Vellushaaren werden? Und vorne 36,8%? Oder wie kann man diese Werte interpretieren? Leider wusste ich nicht dass ich nach dem Abrasieren die Haare nicht waschen dürfte, was ich leider gemacht habe. Kann das wiederum bedeuten, dass die Werte noch schlechter sein könnten?

Die Blutwerte ergaben bisher keine großen Auffälligkeiten, der CRP wäre minimal erhöht und der Eisen und Ferritinwert m Normbereich, aber im unteren Bereich.

Ich habe dieses Jahr ein halbes Jahr lang durchgehend Amoxicillin genommen, wegen einer chronischen Angina, es waren immer nur zwei Wochen Pause dazwischen. Im Juni habe ich mir die Mandeln rausnehmen lassen, unter Vollnarkose und danach mit vielen Schmerzmitteln, hauptsächlich Diclofenac. Die OP war eine große Stresssituation für mich, weil ich unerklärlich große Angst davor hatte, jetzt weniger vor der OP eher vor den Schmerzen danach. Danach habe ich in zwei Monaten 15kg abgenommen, fast durch eine Nulldiät, weil auch sehr großer familiärer Stress hinzu kam. Was davon könnte so einen heftigen Haarausfall verursachen und was kann ich denn tun?

Die Ärzte bei denen ich bisher war, haben mir Ferro Sanol, Vitaminspritzen Medivit, Pantovigar, Biotin empfohlen. Ich nehme jetzt seit drei Wochen Biotin, Kieselerde, Ferro Sanol Duodenal, Pantovigar, Bimaaxan und Centrum Kapseln ein. Ich habe mir noch Selen, Vitamin B plus Folsäure, Magnesium besorgt, nehme es aber noch nicht.

Mir wurde auch Regaine verschrieben, aber irgendwie hab ich Angst das zu benutzen, wegen Shedding und nicht wieder Absetzen können. Vor allem der Hautarzt der das empfohlen hat, mir nicht sehr vertrauenserweckend vorkommt. Habe mir bereits Termine bei zwei anderen Hautärzten gemacht.

Kann mir hier jemand helfen?

Ich bin ein psychisches Wrack im Moment.... Ich bin auch schon seit mehreren Jahren sehr ergraut und müsste regelmäßig färben, aber ich traue mich nicht. Dementsprechend sieht es mittlerweile auf meinem Kopf aus, wenig Haare, überall wo ich stehe und gehe, liegen meine Haare auf dem Boden, traue mich nicht sie zu waschen, weil ich dann ganze Büschel in den Händen halte und dann noch ergraute Ansätze.

Ich war letzte Woche sogar in einem Perückenstudio und bin dort in Tränen ausgebrochen.

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [Sissi](#) on Tue, 22 Oct 2013 12:20:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Ella,

herzlich willkommen hier im Forum, auch wenn der Anlass alles andere als schön ist.

Zum Trichoscan kann ich Dir auch nichts sagen, damit kennen sich hier sicherlich einige andere Foristen aus. Bei mir wurde ein Trichogramm gemacht und die Anzahl der Telogenhaare würden ausfallen, wurde mir gesagt. Traf auch ein.

Ich sehe da einige Faktoren, die bei Dir zu diesem extremen HA geführt haben können. Deine Fast-Null-Diät, der Dauer-Stress, die Dauer-Einnahme von Antibiotikum, die OP.

Du nimmst erst seit wenigen Wochen diverse NEMs ein, bis Deine Speicher aufgefüllt sind, das dauert.

Ich habe nach 10 Monaten mit Ferro sanol meinen Ferritin-Wert von 23 auf ca. 140 erhöhen

können. Es dauert einfach lange auf oralem Weg.

Würde Dir raten, schnellstmöglich einen Termin beim Endokrinologen zu vereinbaren, der sich auch - wenn noch nicht geschehen - die Schilddrüse genau anschauen sollte und die Hormone allgemein. Ob da wenigstens alles in Ordnung ist.

Mit Dermatologen kommst Du nicht weit. Diese haben nicht viel Ahnung, was HA angeht und verschreiben in der Regel meist nur Regaine.

Was Du jetzt am meisten brauchst und verständlicherweise nicht hast, ist Geduld. Lass Dir doch die empfohlenen Vitaminspritzen geben und evtl. Eiseninfusionen, damit das alles etwas verkürzt wird. Aber von heute auf morgen wirst Du keinen Erfolg sehen, das dauert Monate, tut mir leid.

Mit den Haaren ist das einfach eine sehr komplizierte Sache und Stress triggert das Ganze zusätzlich noch.

Ich wünsche Dir ganz viel Glück und vielleicht kann Dir ja jemand hier noch gute Tipps geben.

Liebe Grüße  
Sissi

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [Biggi01](#) on Tue, 22 Oct 2013 16:58:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Ella,

Sissi hat ja schon Einiges geschrieben.

Also der Anagene Anteil, die Haare die sich im Wachstum befinden, sollte 85% oder mehr sein. Die Katagene Anteil, Haare die sich in der Ruhephase befinden und zu telogenen Haaren werden sollte bei 1% liegen.

Die telogenen Haare, die über kurz oder lang ausfallen werden, sollte nicht über 13% liegen.

Die Angaben dazu schwanken, diese sind aus WiKi.

Bezogen auf Deine Werte heißt das für vorne: 79% im Wachstum (das ist zu wenig) und 21% (das ist zuviel) die ausfallen werden.

Hinten: 61,1% im Wachstum (das ist viel zu wenig) und 38,9% die ausfallen werden (das ist viel zuviel).

Aaaaber: solchen Trichos darf man nur begrenzt glauben, ich hatte sogar eine telogene Quote

von 70%. die sind aber nicht ausgefallen.

Antibiotika, Crash Diäten, Stress und Mangelernährung machen extremsten Haarausfall, auch diese Zahlen die Du jetzt hast.

Und Du bist 41, es könnte sein dass Du vor den Wechseljahren bist, laß einen Hormonstatus machen.

Stell Deine Ernährung um, und stell Deine Untersuchungsergebnisse hier ein.

Dann sehen wir weiter.

Ig

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [Ella41](#) on Tue, 22 Oct 2013 19:02:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke für Eure Antworten...

Meine Ernährung habe ich schon umgestellt, obwohl ich noch viel hätte abnehmen wollen, her ich auf damit.

Meine bisherigen Blutwerte waren:

Hämoglobin 11,4 g/dl

Erythrozyten 4,0 /pl

Hämatokrit 34,6%

MCH 28pg

MCV 86fl

MCHC 33g/dl

Leukozyten 7,5 /nl

Neutrophile 64,8%

Lymphozyten 22%

Lymphozyten Abs. 1,6 /nl

Monotypien 9,0%

Monozyten Abs 0,7 /nl

Eosinophile Granulozyt. 3,9%

Basophile Granulozyten 0,3%

Thrombozyten (EDTA) 264 /nl

Thrombozytenvolumen MTV 11,4fl

Eisen (S) 54 ug/dl

Ferritin 8 ng/ml

Transferrin (S) 344mg/dl

Transferrinsättigung 11%

Freies T3 2,6pg/ml

Freies T4 0,84ng/dl

TSH basal 1,70uU/ml

AAK ANA Screening 1:160  
Fluoreszenzmuster nukleolär  
AAK Thyroidea-Per TPO 0,8 U/ml  
TSH Rezeptor TSH-R <1,0  
TPPA (S) nicht reaktiv  
Zink 74 ug/dl  
CRP 9,0 mg/l

\*\*\*\*\*

Alpha amylase 56U/l  
Alkalische phosphatase 51U/l  
Basophile 0,3%  
Bilirubin gesamt 0,24%  
Blutzucker im Serum 83mg/dl  
MCV 84fl  
Calcium 2,23 Mol/l  
Cholesterin 202 mg/dl  
Cholesterin HDL Cholesterin 2,7 kA  
CK gesamt 48 U/l  
Eisen 58ug/dl  
Alpha-1-Globulin 5,0%  
Albumin 52,1%  
Beta Globulin 13,5%  
Gamma Globulin 18,4%  
Eosinophile 4,1%  
Erythrozyten 4,19 Mio/ul  
Gamma GT 10U/l  
GOT 19 U/l  
GPT 22 U/l  
Hömatokrit 35%  
MCH 28pg  
Hämoglobin 11,6 g/dl  
HDL geb Cholesterin 73,9 mg/dl  
Harnsäure 4,1 mg/dl  
Kalium 4,4 mmol/l  
Kreatinin 0,54mg/dl  
CRP qualitativ positiv  
CRP qualitativ 8,7 mg/dl  
LDL geb Cholesterin 121mg/dl  
LDL / HDL Cholesterin Quotient 1,6kA  
Leukozyten 7,0 Tsd/ul  
Lipase 30 U/l  
Lymphozyten 21,2%  
MCHC 33 g/dl  
Monozyten 8,6%  
Natrium 138 mmol/l  
Neutrophile 65,8%

Triglyceride 78mg/dl  
RDW 13,8%  
Thrombozyten 296Tsd/ul  
TSH basal 0,88uIU/ml  
Ferritinwert 25 ng/ml  
Freies T3 3,00 pg./ml  
Freies T4 1,08 ng/dl  
Östradiol 276 pg/ml  
Progesteron 7,58 ng/ml  
TAK 22U/ml  
Selen 77,2 ug/l  
TPO Ak 10U/ml  
TSH Rezeptor Ak <0,30IU/l  
Zink 954ug/l

Puh das war jetzt viel, vielleicht mag sich jemand mal diese Werte anschauen????

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [susanne27](#) on Tue, 22 Oct 2013 19:26:09 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kannst Du bitte die Referenzwerte dazu schreiben? Ferritin sieht aber auf jeden Fall sehr niedrig aus.

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [Ella41](#) on Tue, 22 Oct 2013 19:38:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ella41 schrieb am Tue, 22 October 2013 21:02 Danke für Eure Antworten...  
Meine Ernährung habe ich schon umgestellt, obwohl ich noch viel hätte abnehmen wollen, her ich auf damit.

Meine bisherigen Blutwerte waren:  
Hämoglobin 11,4 g/dl (12,0-16,0)  
Erythrozyten 4,0 /pl (3,8-5,2)  
Hämatokrit 34,6% (35-47)  
MCH 28pg (28-33)  
MCV 86fl (83-96)  
MCHC 33g/dl (32-36)  
Leukozyten 7,5 /nl (4,0-10,0)

Neutrophile 64,8% (42-75)  
Lymphozyten 22% (20-51)  
Lymphozyten Abs. 1,6 /nl (1,0-3,6)  
Monotypien 9,0% (2-12)  
Monozyten Abs 0,7 /nl (0,1-0,7)  
Eosinophile Granulozyt. 3,9% (0-4)  
Basophile Granulozyten 0,3% (0-2)  
Thrombozyten (EDTA) 264 /nl (142-424)  
Thrombozytenvolumen MTV 11,4fl (7,2-11,5)  
Eisen (S) 54 ug/dl (50-170)  
Ferritin 8 ng/ml (10-291)  
Transferrin (S) 344mg/dl (200-375)  
Transferrinsättigung 11% (15-45)  
Freies T3 2,6pg/ml (2,3-4,1)  
Freies T4 0,84ng/dl (0.60-1,30)  
TSH basal 1,70uU/ml (0,35-3,50)  
AAK ANA Screening 1:160 (1:<80)  
Fluoreszenzmuster nukleolär  
AAK Thyreoidea-Per TPO 0,8 U/ml (<9,0)  
TSH Rezeptor TSH-R <1,0  
TPPA (S) nicht reaktiv  
Zink 74 ug/dl (66-110)  
CRP 9,0 mg/l (<5,0)

\*\*\*\*\*

Alpha amylase 56U/l  
Alkalische phosphotase 51U/l  
Basophile 0,3%  
Bilirubin gesamt 0,24%  
Blutzucker im Serum 83mg/dl  
MCV 84fl  
Calcium 2,23 Mol/l  
Cholesterin 202 mg/dl  
Cholesterin HDL Cholesterin 2,7 kA  
CK gesamt 48 U/l  
Eisen 58ug/dl  
Alpha-1-Globulin 5,0%  
Albumin 52,1%  
Beta Globulin 13,5%  
Gamma Globulin 18,4%  
Eosinophile 4,1%  
Erythrozyten 4,19 Mio/ul  
Gamma GT 10U/l  
GOT 19 U/l  
GPT 22 U/l  
Hömatokrit 35%  
MCH 28pg

Hämoglobin 11,6 g/dl  
HDL geb Cholesterin 73,9 mg/dl  
Harnsäure 4,1 mg/dl  
Kalium 4,4 mmol/l  
Kreatinin 0,54mg/dl  
CRP qualitativ positiv  
CRP qualitativ 8,7 mg/dl  
LDL geb Cholesterin 121mg/dl  
LDL / HDL Cholesterin Quotient 1,6kA  
Leukozyten 7,0 Tsd/ul  
Lipase 30 U/l (0,00-60,00)  
Lymphozyten 21,2% (15-45)  
MCHC 33 g/dl (30-36)  
Monozyten 8,6% (0,00-13,00)  
Natrium 138 mmol/l (134-150)  
Neutrophile 65,8% (40-75)  
Triglyceride 78mg/dl (0,00-175,00)  
RDW 13,8% (0,00-15,00)  
Thrombozyten 296TSd/ul (150-400)  
TSH basal 0,88uIU/ml (0,27-4,20)  
Ferritinwert 25 ng/ml (15-150)  
Freies T3 3,00 pg./ml (2-4,4)  
Freies T4 1,08 ng/dl (0,90-2,0)  
Östradiol 276 pg/ml (0-40)  
Progesteron 7,58 ng/ml  
TAK 22U/ml (0-115)  
Selen 77,2 ug/l (53-105)  
TPO Ak 10U/ml (0-34)  
TSH Rezeptor Ak <0,30IU/l (0-1,5)  
Zink 954ug/l (700-1200)

Puh das war jetzt viel, vielleicht mag sich jemand mal diese Werte anschauen????

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [Biggi01](#) on Wed, 23 Oct 2013 07:48:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Ella41,

Zitat:MCH 28pg (28-33)  
MCV 86fl (83-96)

MCHC 33g/dl (32-36)

Obwohl die 3 im Referenzbereich liegen, der eh schon knapp ist gefallen mir die Werte nicht.

[quote][qWelche Erkrankungen können vorliegen, wenn der MCHC Wert zu hoch oder zu niedrig ist?

Ist der MCHC Blutwert und seine Nachbarwerte wie der MCH, MCV und RDW zu niedrig, kann dies auf einen Eisenmangel, einen Mangel an Pyridoxin (Vitamin D6), Alkoholismus (nur eine niedriger MCHC) oder eine Leberzirrhose hinweisen. Sind all diese Werte erhöht, können eine längerfristige Nierenerkrankung, eine Krebserkrankung oder Verdauungsstörungen (z.B. Verstopfung, Durchfall, Darmerkrankungen etc.) ursächlich sein.

uote]

ich denke das hat auch was mit Deiner Ernährung zu tun, Krebs oder Leberzirrhose scheiden aus.

Und Ferritin muß hoch, unbedingt.

Cholesterin, da hast Du ja unterschiedliche Werte:

Zitat:Cholesterin 202 mg/dl

der ist zu hoch, solltest Du kontrollieren lassen, hat aber mit Haarausfall nichts zu tun. Wenn der Wert entnommen wurde als Du diätetest hast, könnte Veranlagung der Grund sein.

Zitat:Transferrinsättigung 11% (15-45)

das ist zu wenig, gibt sich aber wenn Ferritin erhöht wurde.

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [Ella41](#) on Wed, 23 Oct 2013 12:19:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Tausend Dank dass Du Dir die Mühe machst, meine Blutwerte anzuschauen.  
Ferrosanol Duodenal nehme ich schon, aber werde mal morgen meinen Hausarzt wegen einer Eiseninfusion fragen.  
Beginn der Wechseljahre? Da habe ich auch schon dran gedacht, aber ich glaube es nicht, dennoch war ich bei einer Gynäkologin, morgen bekomme ich dort die Blutwerte.  
Darmerkrankungen wurden insoweit ausgeschlossen, dass ich einen dreitägigen "Blut im Stuhl" Test im Labor bekam, der in Ordnung ausgefallen ist. Vom Hautarzt.  
Ja und dieser Hautarzt ist schrecklich, ist eine Gemeinschaftspraxis und mittlerweile dürfte ich

dort mit dem vierten Arzt sprechen. Es war alles dabei bisher, von "Sie weinen? Ach aber doch bestimmt nicht wegen dem Haarausfall" bis "Das kann nicht sein, dass Ihnen sooo viele Haare ausfallen" über "Sie wollen kein Regaine nehmen? Sehen Sie wir wollen Ihnen helfen, aber Sie wollen ja nichts machen!!!!" Ich bin jedes Mal deprimierter dort rausgekommen.

Jetzt habe ich Termine bei zwei anderen Hautärzten gemacht, mal sehen, wie ernst ich dort genommen werde.

Hier gibt es eine endokrinologische Gemeinschaftspraxis, aber da habe ich erst für Anfang Dezember einen Termin bekommen, auch auf Bitte hin war nix zu machen.

Ich habe Sorge, dass es mit psychischen Stress zu tun hat und ich kann nicht absehen, wie ich diesen so schnell beseitigen könnte.... Heißt das dass dann alles was hoch jetzt mache und einnehme für die Katz sein könnte?

Und das Trichoscan ist echt schlimm ausgefallen, vor allem verstehe ich das mit den Vellushaaren nicht. Würde ja bedeuten dass ich AGA habe, aber dann hinten so katastrophale Werte? Passt ja auch nicht zusammen.

Meine Sorge ist auch, dass ich schon so viele graue Haare habe, meint ihr ich darf trotzdem färben? So kann ich wirklich nicht mehr lange herumlaufen.... Oder ich besorge mir irgendwelche dünnen Mütchen, aber das wäre überhaupt nicht mein Stil, würde lächerlich aussehen wenn ich das drinnen tragen würde.

Dass ich die Haare auf Kinnlänge gekürzt habe war auch ein Fehler, jetzt fliegen die Noah Häärchen wie elektrisiert rum und ich müsste einen strengen Zopf machen....das tut mir aber an den Haarwurzeln weh und wenn ich den Zopf öffne, rieselt es noch stärker als sonst.

Ich gebe mir jetzt Mühe nicht immer an die Haare zu denken, aber wenn ich in den Spiegel schaue könnte ich nur noch heulen.

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [Sissi](#) on Wed, 23 Oct 2013 12:32:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Ella,

was erwartest Du Dir von weiteren Dermatologen-Vsiten?

Kann schon verstehen, dass Du das Gefühl hast, etwas tun zu "müssen", aber wie gesagt, ausser Regaine haben die Herren nicht viel zu bieten.

Du kannst froh sein, bereits im Dezember einen Termin beim Endo bekommen zu haben, ich hab teilweise zw. 4 bis 8 Monaten warten müssen. Oder bist Du Privatpatientin?

Ich hab zwar keine grauen Haare, würde aber auch gerne wieder mal aufhellen, sehe aus wie ein Zebra. Oben dunkelblond, unten hellblond. Hautärzte raten generell vom Färben ab, würde die Haare, wenn sie schon geschädigt sind und HA besteht, abbrechen lassen. Gegen tönen haben sie in der Regel nichts. Tönen eignet sich leider nicht zum Aufhellen.

Fühle mich auch nicht wohl, traue mich aber auch nicht so recht. Der Psyche würde es sicherlich gut tun.

Was Ärzte-Sprüche angeht, der härteste war von meiner ehemaligen Gyn: "Seien Sie doch froh, dass Sie "nur" Haarausfall haben....mit anderen Worten" Stellen Sie sich nicht so an, andere haben Krebs"...das weiss ich selbst, aber in so einer Situation wäre etwas Empathie hilfreicher.

LG  
Sissi

---

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [Ella41](#) on Wed, 23 Oct 2013 13:15:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich hoffe, endlich an einen Arzt zu geraten, der das Thema ernst nimmt, auch wenn es nicht lebensbedrohlich ist und einen Blick auf alles wirft, auf die Anamnese, auf die Kopfhaut, die Haare, die Blutwerte etc. Ich wurde bisher immer in 2-3 Minuten abgefertigt, nachdem ich im Schnelldurchlauf meine Infos loswerden dürfte, aber auf irgendwelche Punkte ist nie einer eingegangen.

Nein, leider bin ich Kassenpatientin, wird auch daran liegen. Wahrscheinlich sollte ich mit meinem Geldbeutel wedeln.

Im Perückenstudio wurde mir dieses Schütthaar gezeigt, aber das war furchtbar. Erstens sieht man das total, dann habe ich das Zeug in den Ohren, an den Händen gehabt und mein kleiner Sohn liebt es mir in die Haare zu fassen, an dem klebte das Zeug auch, also kann ich diese Lösung auch vergessen. Müsste mal probieren wie es mit Tönungen ist, aber ich befürchte dass man damit graues Haar nicht ganz dunkel Tönen kann.

---

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [Ella41](#) on Wed, 23 Oct 2013 13:26:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das ist ein Foto von meinen Seiten... Fast nichts mehr da direkt über den Ohren....

#### File Attachments

1) [image.jpg](#), downloaded 1241 times

---



---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [Biggi01](#) on Wed, 23 Oct 2013 13:37:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Ella,

Zitat:Ich habe Sorge, dass es mit psychischen Stress zu tun hat und ich kann nicht absehen, wie ich diesen so schnell beseitigen könnte

Also ich halte es fast für unmöglich den Stress zu beseitigen, vor allem weil Haarausfall ja der Stress überhaupt ist.

zum Färben kann ich nur sagen, es ist eigentlich egal was Du mit Deinen Haaren anstellst wenn sie erst einmal durch die Kopfhaut sind, Tönen ist natürlich schonender.

Zu Deinem Foto: es ist schon heftig was da alles ausgegangen ist.

Versuche einen Endo zu finden, der Deine Werte bestimmt.

Nicht aufgeben, ist der Arzt eine Pappnase gehst Du zum nächsten.

Ig

---

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [susanne27](#) on Wed, 23 Oct 2013 13:58:49 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich hatte heute Nacht noch geschrieben aber dann war unser Internet weg. Also nochmal die Kurzversion:

Dir stehen Eiseninfusionen zu, da Dein Hämoglobin und Hämatokrit bereits unterhalb der Norm sind, was ebenfalls für eine Anämie spricht.

Ich würde mich nicht abfertigen lassen mit Eisentabletten, sondern auf Infusionen bestehen.

Hautärzte kann man in der Regel getrost vergessen, die meisten wollen einem nur Regaine andrehen und das wars. Denen geht es nicht um Deine Gesundheit oder Dein Wohlbefinden, die machen was Ihnen die Pharmakonzerne vorschreiben (das Gefühl habe ich zumindest). Du kannst froh sein, dass so viele Werte bestimmt wurden, das kommt gar nicht so oft vor.

An Deiner Stelle würde ich auch noch ein Vitamin-B-Komplex und Vitamin D einnehmen.

Magnesium wäre auch nicht verkehrt.

Alles Gute!

---

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [Ella41](#) on Thu, 24 Oct 2013 06:19:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke schön für die Antworten!

Ich nehme schon alles, was man an NEM nehmen kann, Ferrosanol Duodenal, Biotin, Kieselerde, Pantovigar, Bimaaxan, Centrum von A bis Zink, Vitamin B Komplex plus Folsäure, Selen, Magnesium...hoffe mal es gibt keine Kreuzreaktionen oder so. Nehme die Eisentabletten schon zeitversetzt ein.

Habe zur Beruhigung mit Ell Cranell angefangen...verursacht das eigentlich auch ein Shedding????

---

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [Ella41](#) on Thu, 24 Oct 2013 10:52:29 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

NEIN!!! Meine Gynäkologin hat festgestellt, dass mit meinen Hormonen alles in Ordnung sei. Keine Spur von Wechseljahren... En Grund sich zu freuen, aber ich war nur enttäuscht, immer noch keine Ursache gefunden zu haben.

Meine Werte in der Lutealphase

TSH 0,83 uU/ml (0,35-3,50)

FSH 3,9 mIU/ml (1,8-5,1)

LH 2,7 mIU/ml (1,2-12,9)

Prolactin 5,6 ng/ml (3,3-26,7)

Progesteron 3,63 ng/ml (3,80-15,54)

Östradiol 94,80 pg/ml (49-291)

Freies Testosteron 6,04 pmol/l (5,6-21,9)

Freies\Gesamt Testosteron 1% (0,8-1,4)

Freier Androgenindex 0,77 (0,7-10,9)

Testosteron 0,18 ng/ml (<0,75)

SHBG 80,90 mmol/l (18,2-135,7)

Dihydro-Testosteron 0,16 ng/ml (Frauen prämenopausal 0,02-0,37)

Androstendion 0,31ng/ml (<2,94)

Dehydroepiandrosteron 1,8 ng/ml (1,0-8,0)

DHEA Sulfat 665,00 ng/ml (320-2400)

Was sagt ihr dazu? Gibt es AGA mit solchen Blutwerten?

So langsam dreh ich durch....

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall

Posted by [susanne27](#) on Thu, 24 Oct 2013 11:57:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du siehst doch selbst an den Werten, dass Progesteron nicht ok ist.

Progesteron 3,63 ng/ml (3,80-15,54)

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall

Posted by [Biggi01](#) on Thu, 24 Oct 2013 12:11:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Ella,

man erkennt AGA nicht an den Werten.

testo und DHT können im Normbereich liegen und man kann doch AGA (also die Überempfindlichkeit gegenüber DHT) haben.

Hier hilft nur ausprobieren.

Außer dem finde ich, wie Susanne auch, Dein Prog einfach zu niedrig.

Das Absinken der Hormone kann wiederum ein Anzeichen für beginnende Wechseljahre sein.

Ig

---

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [Ella41](#) on Thu, 24 Oct 2013 12:15:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huch das ist mir durchgerutscht...  
2-3 Tage vor Beginn der Menstruation ist doch noch die Lutealphase oder? Der Normbereich für die Follikelphase wäre 0,17,0,99.  
Dennoch zu niedrig?  
Die Gynäkologin meinte es wäre alles ok, deswegen ist mir das nicht gleich aufgefallen.

---

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [Ella41](#) on Thu, 24 Oct 2013 12:48:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ok ich telefoniere heute Nachmittag noch mit ihr.... Da habt ihr recht, von wegen es sind sooo tolle Werte...

---

---

Subject: Aw: Bitte um Rat, diffuser Haarausfall  
Posted by [Ella41](#) on Thu, 31 Oct 2013 07:41:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Toll, meine FÄ meint der Wert wäre ok und daran könne mein Haarausfall nicht liegen.  
Jetzt darf ich mir auch noch einen anderen Gyn suchen....

---